

TEST MERCEDES E-VITO KASTENWAGEN 111 LANG:

# Mit Batteriestrom zum Kunden

Er hat einen kräftigen Anzug, und eine volle Batterie reicht für rund 150 km; wenn es sehr kalt ist und zum Heizen viel Strom gebraucht wird, reicht es trotzdem noch für 100 km Reichweite. Bei sehr energiesparender Fahrweise können es auch mehr als 150 km sein, die der eVito Kastenwagen aus unserem Test im vergangenen Sommer schaffen konnte | VON GUNDO SANDERS



Natürlich hatte unser Test-eVito auch ein Ladekabel an Bord, der Ladevorgang war leicht und schnell zu erledigen. (Alle Fotos: Sanders)

Inzwischen wird der eVito 112 als Nachfolger verkauft, und der kann sogar bis zu 314 km weit mit einer Akkuladung fahren. Er hat auch 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, knapp eine Tonne Zuladung und ist in 50 Minuten mit einem 50 kW-Lader von 10% auf 80% zu laden; an einem 80 kW Ladepunkt geht das in 35 Minuten, sollten nur 11 kW AC-Ladung möglich sein, dann wären die Akkus nach 6,5 Stunden zu 100% geladen. Das Laden am Haushaltsstrom ist auch möglich, ein entsprechendes Kabel für die Schuko-Steckdose gehört aber nicht zur Ausstattung und muß als Zubehör extra gekauft werden. Den günstigen Verbrauch von 27,5 kWh auf 100 km erreicht man auch durch die Drosselung des Transporters auf 120 km/h; wer mit weniger auskommt, weil er meist nur im Stadtgebiet unterwegs ist, kann auch auf 80 oder 10 km/h die Drosselung einstellen lassen. In der Preisliste steht die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 120 km/h mit 151 Euro zzgl. MwSt.

Die Akkus sind im Laderaumboden vor der Hinterachse platziert. So hat der eVito die gleiche Laderaumgröße wie sein Verbrenner-Zwilling. Wir hatten die Möglichkeit, im Testzeitraum einen vergleichbaren Diesel Vito im Rahmen eines Pressevents zu fahren. Die geringere Spurtkraft durch das Hochdrehenmüssen des Dieselmotors fällt dann im direkten Vergleich der fast identischen Modelle noch extremer auf. Die verschiedenen Fahrmodi beim eVito unterstützen auch das Rückgewinnen von Energie etwa beim Bremsen.

Bei den Ladungen im Rahmen unseres Tests hat alles bestens geklappt, inzwischen sind in Deutschland ja auch mehr Ladepunkte verfügbar; die Ladekarte, die glücklicherweise zu unserem Test gehörte, war für erfreulich viele

der Ladesäulen einsetzbar. Hier gibt es wohl noch einige Verbesserungspotentiale, auch wenn das eher für eAutos mit größerer Reichweite zutrifft. Wer den eVito als Kastenwagen im Kundendienst einsetzt und mit 314 km Reichweite des neueren Modells 112 auskommt, der wird auch seine Ladepunkte kennen oder sich selbst eine Lademöglichkeit im heimischen Betrieb geschaffen haben. Unser eVito hatte eine hyazinthrote Metallclackierung, die mit 950 Euro zzgl. MwSt. zu Buche schlägt. Die Farbe hat uns sehr gut gefallen, ist auffällig, und wir haben uns damit immer gut und sicher gefühlt, weil das Auto leicht zu erkennen war. Auch unsere gelb-türkisen Testfahrtschilder kommen auf der roten Karosserie sehr gut raus.

Die umfangreichen Sonderausstattungen unseres Test eVitos war sehr angenehm, gut zu nutzen, haben aber die Reichweite – wenn auch nur unwesentlich – beeinträchtigt; das DAB-Radio und die Handykopplung per Bluetooth haben beide sofort und einwandfrei funktioniert; die Rückfahrkamera in Verbindung mit der Parktronic machte das sichere und bequeme Rangieren noch leichter. Dafür stehen in der

Mercedes-Benz	eVito Kastenwagen 111 lang	112 lang (größere Batterie)
Preis inkl. MwSt.	Euro 67.030,32	Euro 67.995,41
Internet	<a href="https://www.mercedes-benz.de/vans/vito/e-vito-panel-van">https://www.mercedes-benz.de/vans/vito/e-vito-panel-van</a>	
Motorleistung	85 kW (116 PS)	85 kW (116 PS)
Motor	Elektromotor	Elektromotor
Antrieb	Vorderradantrieb	Vorderradantrieb
Testverbrauch	27,5 kWh/100 km	27,5 kWh/100 km
Zuladung	max. 1.073 kg	max. 811 kg
Anhängelast	nicht ausgewiesen	nicht ausgewiesen
Wendekreis	12,9 m	12,9 m
Vmax	120 km/h	120 km/h (Serie 80 km/h)
Reichweite	150 km	262 km nach WLTP



Ausstattungsliste 1.194,- Euro, und das Audio 40 System schlägt mit 1.354,- Euro zu Buche. Diese Preise verstehen sich ebenfalls zzgl. MwSt.

Mit Assistenzsystemen wurde bei diesem Testwagen gespart, was vielleicht auch für die bessere Reichweite so gewählt wurde. Da der eVito 112 jetzt bereits bis zu 314 km weit kommt, dürften da die Möglichkeiten für mehr Assistenzsysteme deutlich größer sein; der Fahrlichtassistent zu 78 Euro ist aber ausgesprochen praktisch und ein angenehmer Luxus, wenn automatisch ab- und nach Passieren des entgegenkommenden Wagens in der Dunkelheit dann automatisch wieder aufgeblendet wird.

### FAZIT

Das eAuto-Fahren macht uns Spaß, laden wird immer mehr und leichter möglich. Das Nachfolgemodell unseres Test eVito hat bereits eine Reichweite von bis zu 314 km, während unser Test-eVito eine Reichweite von bis zu 150 km hatte. Im Handwerksbetrieb läßt er sich genauso nutzen wie ein Verbrenner, wenn keine großen Strecken zurückgelegt werden müssen. Die Entwicklung wird natürlich weitergehen, etwa mit der

Möglichkeit, einzelne Batteriezellen auszutauschen und den Akku so länger gut nutzen zu können; das soll in der zweiten Hälfte dieses Jahres in den autorisierten Mercedes Transporter Werkstätten möglich sein ... <<



*Emissionsfrei in Firmenhallen zu fahren, ist auch für die, die dort arbeiten, ein großer Vorteil.*